

**Sekretär Oberbürgermeister Dr. Raebler:**

(Verlesung der Ständischen Schrift.)

Ich bemerke hierzu, daß die vorliegende Ständische Schrift in der Zweiten Kammer vorschriftsmäßig ausgelegen hat.

**Präsident:** Meine Herren! Hat jemand gegen diese Ständische Schrift eine Einwendung zu machen? — Es ist nicht der Fall. Sie hat in der Zweiten Kammer bereits ausgelegen und wird nunmehr zum Abgange zu bringen sein.

Es erfolgt zweitens wieder Vortrag einer Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 28, den Entwurf eines Gesetzes, die Einrichtung der Altersrentenbank betreffend, durch Herrn Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin.

**Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin:**

(Verlesung der Ständischen Schrift.)

Auch diese Ständische Schrift hat in der Zweiten Kammer vorschriftsmäßig ausgelegen.

**Präsident:** Findet auch diese Ständische Schrift die Billigung des Hauses? — Einstimmig. Sie wird nunmehr ebenfalls zum Abgange zu bringen sein.

Den Vortrag aus der Registrande hat Herr Sekretär Dr. Raebler.

(Nr. 893.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 22 und 23 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Zivilliste, Apanagen zc. betr.

(Nr. 894.) Desgleichen über Kap. 21 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Zölle und Verbrauchssteuern und hierzu eingegangene Petitionen betr.

(Nr. 895.) Desgleichen über Tit. 18 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05 und das Königl. Dekret Nr. 35 unter A, Erwerbung der Zittauer Reichenberger Bahn betr.

(Nr. 896.) Desgleichen über Tit. 21 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Bahnhofserweiterung Adorf betr.

(Nr. 897.) Desgleichen über Tit. 27 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05 und das Königl. Dekret Nr. 34 unter A, Umbau der Leipziger Bahnhöfe betr.

(Nr. 898.) Desgleichen über Kap. 59a des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05 und das Königl. Dekret Nr. 30, Technische Staatslehranstalten in Chemnitz betr.

(Nr. 899.) Desgleichen über Kap. 63a des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Meteorologisches Institut betr.

(Nr. 900.) Desgleichen über Kap. 91 und 92 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Universität zu Leipzig und Technische Hochschule zu Dresden betr.

(Nr. 901.) Desgleichen über Kap. 18 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Lotteriedarlehnskasse betr.

(Nr. 902.) Desgleichen über das Königl. Dekret Nr. 31 unter C, Aderweite Verwendung der unter Tit. 30 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99 für Herstellung eines Güterbahnhofs in Crimmitschau bewilligten Mittel betr.

(Nr. 903.) Desgleichen über die zu Tit. 34 des außerordentlichen Etats für 1904/05, Bau einer Nebenbahn Weissenberg-Radibor, eingegangenen Petitionen.

(Nr. 904.) Desgleichen über das Königl. Dekret Nr. 35 sub B, Elektrische Straßenbahnen Dresden (Cotta)-Coffebaude und Güterzuführungsanlage Deuben betr.

(Nr. 905.) Desgleichen über die wegen Errichtung von Amtsgerichten zc. eingegangenen Petitionen.

(Nr. 906.) Desgleichen über Tit. 5 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, den Neubau der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums zu Dresden betr.

(Nr. 907.) Desgleichen über Kap. 30 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Stenographisches Institut betr.

(Nr. 908.) Desgleichen über Kap. 31 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Allgemeine Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten betr.

(Nr. 909.) Desgleichen über Kap. 77a des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Allgemeine Ausgaben für den Bergbau betr.

(Nr. 910.) Bericht der dritten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1900/01 betr.

**Präsident:** Sämtliche Nummern kommen auf eine Tagesordnung.

Es folgt: „Antrag zum mündlichen Berichte der Herren Sekretär Oberbürgermeister Dr. Raebler und Landesbestallter Graf zur Lippe über das Königl. Dekret Nr. 41, den Entwurf zu einem Gesetze, eine Abänderung der Landtagsordnung vom 12. Oktober 1874 betreffend.“ (Drucksache Nr. 196.)

(Vgl. Nr. II. R. 2. Bd. S. 1966 ff.)

Zunächst erteile ich das Wort dem Herrn Referenten, Sekretär Oberbürgermeister Dr. Raebler.